

Artikel vom 03.01.2020

CSU Pressemitteilung

Nominierungsversammlung der Gemeinderatskandidaten



CSU Hausen geht mit einer starken Kandidatenliste ins Rennen

Die Hausener CSU präsentierte sich bei der Nominierungsversammlung für den Gemeinderat mit einer bemerkenswert starken Kandidatenliste.

Im vollbesetzten Sportheim in Hausen begrüßte der Fraktionsvorsitzende Franz-Josef Ismaier die zahlreich gekommenen Gäste und Mitglieder.

Das erklärte Ziel, so Ismaier, sei es mit Bernd Ruppert den Bürgermeister zu stellen und eine größtmögliche Anzahl der Gemeinderatssitze zu erhalten.

Ismaier appellierte zu Beginn seiner Ausführungen an die politischen Mitbewerber, sich untereinander – auch im Wahlkampf um den Posten als Bürgermeister - immer gegenseitig mit Respekt und Fairness zu begegnen.

Weiterhin führte Ismaier an, dass der 2. Bürgermeister Bernd Ruppert momentan von allen Seiten

an eine Vielzahl von liegengebliebenen Aufgaben erinnert werde. Er arbeite unermüdlich und konsequent an der Abarbeitung und zielorientierten Umsetzung. Dennoch können nicht auf einmal alle offenen Anträge der letzten sechs Jahre in kurzer Zeit erledigt werden.

Bernd Ruppert bestätigte dies und gab einen kurzen Einblick über die aktuelle Situation in der Gemeindeverwaltung. Wenn man bedenkt, dass sogar aus dem Jahr 2014 stammende Anträge erst jetzt angepackt werden, so kann man sich vorstellen um welche Größenordnung es sich handelt.

Die CSU Hausen freut sich, dass mit der spontanen Aktion "Umtrunk zu Silvester" am alten Feuerwehrhaus ein ordentlicher Betrag aus dem Verkauf der Getränke erreicht werden konnte. Der Erlös über 450,- Euro fließe je zu einem Drittel an die drei im Gemeindegebiet ansässigen Kindertageseinrichtungen.

Franz-Josef Ismaier verwies auf die 16 Kandidatinnen und Kandidaten der CSU Gemeinderatsliste. Wir haben eine optimale Mischung aus neuen Leuten, in Kombination mit langjährigen Erfahrungsträgern, welche auf eine ausgesprochene Fachkenntnis zurückgreifen können. Ebenso ist die Mischung von Frauen- und Männeranteil gelungen. Die unterschiedlichen Berufssparten reichen von Akademikern, Beamten, über Handwerk und Landwirtschaft bis hin zu sozialen Berufen.

Die Vorstellungsrunde der anwesenden Gemeinderatskandidaten war ebenso authentisch wie interessant und wurde durch die im Saal herrschende aufmerksame Ruhe unterstrichen.

Ganz deutlich kristallisierten sich die Themen Kommunikation, Tradition, parteiübergreifendes Zusammenarbeiten, zielorientiertes Vorgehen mit Weitblick und Einbeziehung von Jung und Alt, für ein gemeinsames Miteinander für Hausen und Wimmelbach, heraus.

Überwältigend waren die einstimmigen Unterstützungszusagen für den Bürgermeisterkandidaten Bernd Ruppert. Die gezeigte Kompetenz in den langen Vertretungszeiten und der Führungsstil sowohl in der Verwaltung als auch in den Gemeinderatssitzungen sind für alle Kandidatinnen und Kandidaten überzeugend.

Von den zahlreich erschienenen interessierten Zuhörern durften lediglich 23 der anwesenden Mitglieder abstimmen.

Die Wahl wurde vom Vorsitzenden der CSU-Kreistagsfraktion Edwin Dippacher geleitet, der in Vertretung des Kreisvorsitzenden und Mitglied des Bayerischen Landtags Michael Hofmann agierte, da Michael Hofmann zeitlich wegen einer anderen Veranstaltung verhindert war. Im Laufe des Abends kam er noch hinzu und hielt noch eine kurze Rede an die anwesenden Personen.

Die Wahl ergab folgende Listenplatzierungen:

1. Bernd Ruppert, 2. Franz-Josef Ismaier, 3. Katja Steinbrenner, 4. Renate Kupfer, 5. Daniel Singer, 6. Heike Wagner, 7. Corina Grimm, 8. Sacha Bauer, 9. Helmut Vollmann, 10. Sonja Schrüfer, 11. Manuel Heilmann, 12. Georg Krauß, 13. Lydia Kaiser-Stark, 14. Stefan Welker, 15. Markus Sauvageot, 16. Robert Müller.